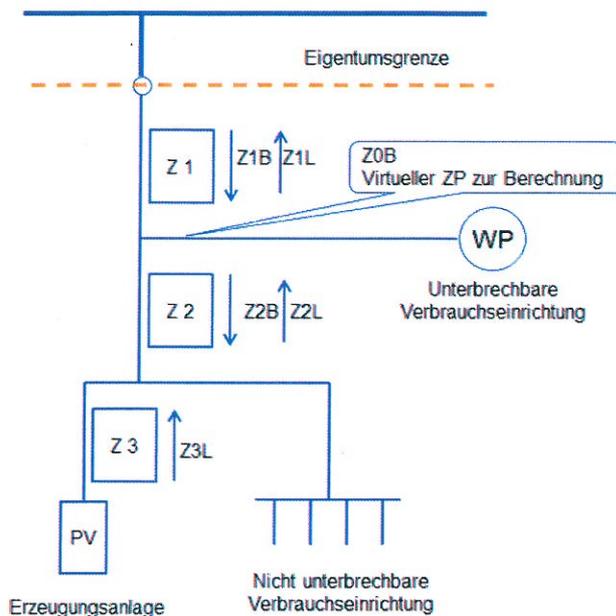


MK C3: Power-to-Heat

Erzeugungsanlage mit unterbrechbarer Verbrauchseinrichtung (z. B. Wärmepumpe) und nicht unterbrechbarer Verbrauchseinrichtung (z. B. Haushalt)

Beispiel:



Für den Netzbetreiber relevant:

- Z₁: Zähler für Bezug und Lieferung eventuell Mehrtarifzähler
- Z₂: Zähler für Bezug und Lieferung eventuell Mehrtarifzähler
- Z₃: Zähler für Lieferung mit Rücklaufsperrung

Empfehlungen:

- Der Anschlussnehmer (i.d.R. Vermieter) sollte in Zusammenarbeit mit dem Elektrofachbetrieb die Koordination der Abläufe mit allen Beteiligten übernehmen.

Anwendungsbeispiele:

- Erhöhung des Selbstverbrauch-Anteils einer PV-Anlage

Voraussetzung:

- Einverständnis des Betreibers, Anschlussnutzers und eventuell Lieferanten mit dem Abrechnungsmodus.
- Alle Zähler befinden sich zentral an einer Stelle des Hauses.
- Der Zählerplatz entspricht den gültigen TAB- und VDE-Normen sowie den DIN-Vorschriften

Hinweis:

Eine Abrechnung erfolgt in Mengen (kWh). Die Angabe der Zählerstände ist nur bedingt möglich.

Bei diesem Messkonzept kann der abrechnungsrelevante Strombezug **nur rechnerisch ermittelt** werden.

Nachdem es sich bei Kaskadenschaltungen um kein Standardmess- und Abrechnungsverfahren handelt kann die Möglichkeit eines höheren Messentgeltes zum Tragen kommen.

Die öffentliche Einspeisung wird durch das Zählwerk Z1L bestimmt

Anlagenstandort: Straße, Postleitzahl, Ort

Anschlussnehmer: Datum, Unterschrift

Anschlussnutzer: Datum, Unterschrift

Elektrofachbetrieb: LEW-Eintragungsnummer

Elektrofachmann: Datum, Unterschrift